

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 40

**Artikel:** Petri Heil!  
**Autor:** R.F.-S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-477671>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Was die Presse presst

Aus dem Text- und Inseratenteil  
schweizerischer Zeitungen

Kaue 2 Patentmatratzen und ältere Roß-  
haarmatratze.

En Guete!

René

Schöne, junge weiße Ziege, 5 Lit. Milch  
p. Tag, u. noch 1 Klafter dürres Holz und  
Wedelen bei R. L. in X.

Die Geiß isch rentabel!

Gerper.

Aus einem Prospekt:

Das Ausschalten von Fugen und das Aus-  
gießen der Winkel sichert nicht nur tadellose  
Isolation, sondern auch das Eindringen von  
Schimmel und Schädlingen aller Art sowie  
peinlichste Reinlichkeit.

So isch allne gholfe!

Ehi.

Badwannen, schön verzinkt, wie auch  
Jauchekarren, gefedert, sind billig ab-  
zugeben.

Wenns nu kei Verwechslige git!

w.

Zu verkaufen: ca. 30 Hühner, 2-jährig.  
Zu treffen ab 19 Uhr.

Das wird mer e Begrüeßig gäh!

fis

Frühschoppenkonzert. Nachmittagsaufführung.  
Humor - Stimmung! — Ia. Kriegsplättli inkl.  
Teuerungszuschlag Fr. 1.—

Werden die Ia. Kriegsplättli aus England  
bezogen? Und der Humor dazu aus Deutschland?  
cafra.

Immerhin ist es ein sehr guter und stellen-  
weise sogar mitreißender Film aus der Zeit,  
da die Kronen der Romanow und der Habs-  
burger ihren Glanz verloren, da Europa ein  
chaotisches Zeitalter antrat, das zu dem  
Kakao führte, in dem wir heute stecken.

Allerdings — und e Sorte, wo bsonders  
stopft!

Max

Aus einem Feuilleton:

Aus dem goldenen Braun seines Bartes  
leuchteten die Augen gütig und verständig  
auf.

Ist der goldbraune Bart so lang, daß es  
sich um die Hühneraugen handelt? Pwk.

... Kein Flugzeuglärm war zu vernehmen  
und kein fremder Flieger zu sehen. Nur der  
Vollmond übergoß mit seinem kalten Licht  
die Umgebung und am mit Sternen übersäten  
Himmel zogen fast vereinsamt Venus und  
Jupiter ihre Bahn.

Venus und Jupiter müssen anspruchsvolle  
Planeten sein, wenn sie sich trotz Vollmond  
und mit Sternen übersätem Himmel einsam  
fühlen.

rot.

## VELTLINERKELLER

in der malerischen Schlüsselgasse 8 in Zürich  
im Zentrum der Stadt hinterm St. Peter

die originelle, heimelige Weinstube  
im Bündner Stil in Arvenholz

Herrliche Veltliner Weine  
die renommierte Küche

mit Bündner Spezialitäten

Bes.: Willy u. Marie-Louise Kessler-Freiburghaus  
früher Hotel und Weinstube an der Landi!

## Scherz und Ernst aus unsren Tagen

An Schätzten hat die Lisi viere,  
und alle vier sind Füsiliere.

Die Feste können wir nicht mehr im alten Stile feiern,  
es hindern uns daran die Not der Zeit und viele Steuern.

Vielleicht wird's dereinst wieder eine Landi geben?  
Bis dahin müssen wir wie Gandhi leben!

Der Füsel hat Vertrauen  
zu seinen Drahtverhauen.

Ob Unterschiede klapfen weit  
uns einigt unser Waffenkleid.

O. Fr.



### Die Lokalpatriotin

Schließli isch me nöd nu Schwyzeri, me-  
isch zu Zürcheri — und wäme, wie-n-ich,  
scho drīg Jahr a dr Chnörligäss wohnt,  
isch me-n-au e Chnörligässli, und drum  
chauf ich mini Sardine, Oransche, de Tiroler  
Spezial und was me halt e so brucht im  
Hushalt — alles i dr Chnörligässli!

### Das Kompliment!

Ein von uns drei Nebelspalter-Mit-  
arbeitern verfaßtes Hörspiel wurde kürz-  
lich am Radio Zürich gebracht. Andern-  
tags gratulierte mir mein Cousinchen zu  
diesem «netten» Soldatenhörspiel (Vier  
gönd in Urlaub). Ich war nun neugierig,  
was ihr am besten gefallen habe.

Cousinchen: «Jo weisch, d'Musik isch  
halt bäumig gsi!»

## Von der Thur

Ein Landwirt hatte einem andern  
zwanzig Hühner verkauft.

«Do fehlt aber eins», bemerkte der  
Käufer, «es sind jo bloß nünzeni!»

«Waaß scho», lautete die Antwort,  
«säb bring i denn z'Obed, wenn's glaat  
hät!»

Erzi

## Petri Heil!

Stoßseufzer eines Sportfischers: «Lie-  
ber Gott, lass mich heute einen so großen  
Fisch fangen, daß ich nicht zu lügen  
brauche.»

R. F.-S.

## Zeitgemäßes Wiegenlied

(Mit der Musik von Mozart zu singen, aber  
bitte so, daß es das Kleine nicht versteht)

Schlafe, mein Prinzen, schlaf' ein!

Schafe ruh'n und Vögelein.

Garten und Wiese verstummt,

Noch kein Propeller heut' summt!

Doch wenn Luna mit silberinem Schein

Blicket zum Fenster herein,

Kommen die Fliegerlein! —

Schlafe, mein Prinzen, schlaf' ein!

Alles im Schlosse schon liegt

Leise in Schlummer gewiegt.

Doch inmitten der Nacht

Lärm es dann furchtbar und kracht!

Was für ein Krach mag das sein?! — —

Bei der Sirene Schrei'n

Mußt Du ins Kellerlein!

Schlafe, mein Prinzen, schlaf' ein! —

Wer ist beglückter, als Du!

Nichts als Vergnügen und Ruh'!

Flieger und Bomben vollauf,

Und noch Kanonen zu Hau!

Doch Luftschutz ist immer bereit,

Daß nur mein Prinzen nicht schreit.

Ist denn Dein Leben nicht fein??! — —

Schlafe, mein Prinzen, schlaf' ein!

H. Z.

